

Konzert

AM PFINGSTMONTAG

PROF. CHRISTOPH BOSSERT

Würzburg

Montag, 25. Mai 2026 | 19:30 Uhr

Eintritt frei

Spenden für die neue Klais-Orgel sind herzlich willkommen

Verkauf des Buchs „Die Orgel in St. Georg zu Amberg“



PROGRAMMFOLGE:

MAX REGER
1873-1916

Aus: 52 Choralvorspiele op. 67
*Lobe den Herren,
den mächtigen König der Ehren, GL 392*

JOH. GOTTFR. WALTHER
1684-1748

Choralvorspiel
Nun bitten wir den heiligen Geist, GL 348

JOH. SEB. BACH
1685-1750

Choraltrio
Herr Jesu Christ, dich zu uns wend, GL 147
BWV 655

JOH. PACHELBEL
1653-1706

Zwei Toccaten
Toccatà in C-Dur
Toccatà in g-Moll

JOH. SEB. BACH

Toccatà, Adagio und Fuge C-Dur
BWV 564

FELIX MENDELSSOHN-B.
1809-1847

Aus: 6 Praeludien und Fugen für Klavier
Praeludium und Fuge e-Moll op. 35/1
Orgelfassung von Christoph Bossert

MAX REGER

Phantasie über den Choral
*Halleluja! Gott zu loben bleibe meine
Seelenfreud'!* op. 52/3

NOTEN UND TEXTE

Aufbau: Einleitung, 6 variierte Strophen,
dann Fuge, später Kombination von Fugenthema und 7. Strophe

Hal - le - lu - ja! Gott zu lo - ben blei - be mei - ne See - len - Freud,
e - wig sei mein Gott er - ho - ben, mei - ne Har - fe ihm ge - weih!

[4]
Ja so - lang ich leb und bin, dank', an - bet und preis ich ihn!

JOHANNES KLAIS ORGELBAU BONN 2026

Disposition der Orgel

Die Register der Funtsch-Disposition von 1767 sind kursiv gedruckt.

I. Hauptwerk		II. Hinterwerk		Pedal	
Copel	16'	<i>Copula</i>	8'	Principalbass	16
<i>Principal</i>	8'	<i>Echo</i>	8'	<i>Subbass</i>	16'
<i>Gamba</i>	8'	<i>Solicinal</i>	8'	<i>Octavbass</i>	8'
<i>Portun</i>	8'	<i>Piffara</i>	8'	Violoncello	8'
<i>Copel</i>	8'	Fugara	4'	Quintbass	6'
<i>Quintatön</i>	8'	<i>Flauten</i>	4'	Superoctav	4'
<i>Octav</i>	4'	Nasat	3'	<i>Posaunenbass</i>	16'
<i>Gembshorn</i>	4'	<i>Flageolet</i>	2'	Trompetenbass	8'
<i>Quint</i>	3'	Tertia	1 3/5'		
<i>Superoctav</i>	2'	<i>Mixtur III</i>	1 1/3'		
<i>Terz</i>	1 3/5'	Schalmey	8'		
<i>Mixtur major</i>	2'	Vox humana	8'	Effektregister:	
<i>Mixtur minor</i>	1'			Cymbelstern	
Trompete	8'	Tremulant		Nachtigall	
Koppeln:		II/I		I/P, II/P	

Das Instrument hat rein mechanische Trakturen.

Stimmtonhöhe: 442 Hz bei 18 Grad Celsius

Stimmtemperatur: Wohltemperiert nach Bach-Kellner, Modifikation Saage.

Intonation: Tonal Director Andreas Saage (Orgelbau Klais)

Typisch süddeutsch sind die sehr individuell sprechenden *unterscheidlichen* Register der 8'-Lage, fünf im I., vier im II. Manual. Eine Funtsch-Spezialität sind die prinzipalische Quint und Terz im Hauptwerk. Dazu treten wie bei Holzhey (Neresheim, Rot an der Rot) oder Gabler (Ochsenhausen, Weingarten) vokal angelegte Zungenregister, in Amberg fünf an der Zahl.

Der Organist des Abends

PROF. DR. CHRISTOPH BOSSERT

Der 1957 in Schwäbisch Hall geborene Organist, Komponist, Forscher und Pädagoge studierte in Stuttgart bei Werner Jacob, Kenneth Gilbert, Ulrich Süße und Helmut Lachenmann sowie in Fribourg bei Luigi Ferdinando Tagliavini. Seine Lehrstationen sind: Hochschule für Kirchenmusik Esslingen (1987-1992), sowie die Musikhochschulen in Stuttgart (1986-1991), Trossingen (1991-2009) und Würzburg (2004-2025). Berufung zum Professor für Orgel 1991. Ernennung zum Kirchenmusikdirektor 1997.

Ehrendoktorwürde der *Academia Artis Musicae Napocensis* (Klausenburg / Rumänien) 2003. 1997 fand unter seiner Leitung in Trossingen die *Erste Internationale Woche für Neue Orgelmusik* statt, aus deren Folgeveranstaltung 1998 das *John-Cage-Orgelkunstprojekt Halberstadt* hervorging. 2000 initiierte er unter der Schirmherrschaft des Vatikan in Varazdin / Kroatien den Kongress *Die Orgel als Europäisches Kulturgut* und war dessen Präsident. Er leitete 1999-2004 und 2006-2011 zwei Gesamtauführungen des Orgelwerkes von Max Reger mit Studierenden europäischer Musikhochschulen. In Kooperation mit Prof. Michael Kapsner, Weimar, legte er 2008 bis 2016 im *Internationalen Bach-Seminar Arnstadt* seine spezifische Bachforschung dar und leitet seit 2011 die durch ihn gegründete *Internationale Sozietät zur musikalisch-theologischen Bachforschung*. Von 2010 bis 2018 zeichnete Bossert für die Neukonzeption des Internationalen Orgelwettbewerbes der *Internationalen Orgelwoche Nürnberg ION* verantwortlich.

Die von ihm konzipierte Klais-Orgel (2016/2024) der Hochschule für Musik Würzburg findet international große Beachtung. Von 2021 bis 2025 leitete er das Drittmittelprojekt DVVLIO - *Digitalisierung, Vernetzung und Vermittlung in der Lehre der Internationalen Orgelkunst*, das von der *Stiftung Innovation in der Hochschullehre* gefördert wird.

www.innovation-orgellehre.digital

Der Träger zahlreicher internationaler Preise ist als konzertierender Künstler und als Dozent bei Meisterkursen weltweit tätig. Zu seiner umfangreichen musikalisch-theologischen Bachforschung sowie zu Orgeldokumentationen und Konzerttätigkeit finden sich auf DVVLIO und auf seinem YouTube-Kanal zahlreiche Beiträge.